

66115 Herbst 2013

Theoretische Informatik / Algorithmen (vertieft)

Aufgabenstellungen mit Lösungsvorschlägen



Die Bschlangaul-Sammlung

Hermine Bschlangaul and Friends

Aufgabenübersicht

Thema Nr. 1	3
Thema Nr. 2	3
Aufgabe 3 [Minimierung DFA]	3
Aufgabe 7 [Heap und binärer Suchbaum]	4
Aufgabe 8 [AVL-Baum 12,5,20,2,9,16,25,3,21]	7
9. Aufgabe [Graph a-g]	9



Die Bschlangaul-Sammlung

Hermine Bschlangaul and Friends

Eine freie Aufgabensammlung mit Lösungen von Studierenden für Studierende zur Vorbereitung auf die 1. Staatsexamensprüfungen des Lehramts Informatik in Bayern.



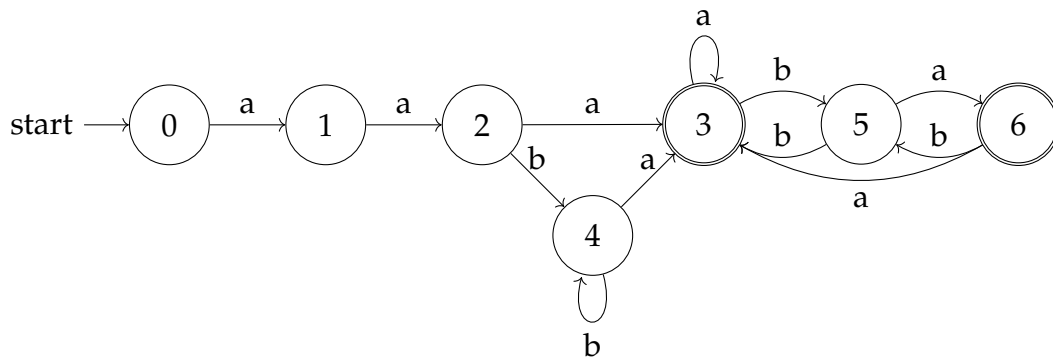
Diese Materialsammlung unterliegt den Bestimmungen der Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell-Share Alike 4.0 International-Lizenz.

Thema Nr. 1

Thema Nr. 2

Aufgabe 3 [Minimierung DFA]

Minimieren Sie den folgenden deterministischen Automaten mit den Zuständen $\{0, 1, 2, 3, 4, 5, 6\}$, dem Startzustand 0 und den Endzuständen $\{3, 6\}$. Geben Sie z. B. durch die Bezeichnung an, welche Zustände zusammengefasst wurden.



Lösungsvorschlag

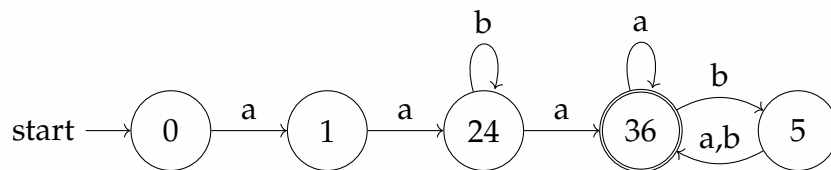
0	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset
1	x_3	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset
2	x_2	x_2	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset
3	x_1	x_1	x_1	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset
4	x_2	x_2		x_1	\emptyset	\emptyset	\emptyset
5	x_2	x_2	x_2	x_1	x_2	\emptyset	\emptyset
6	x_1	x_1	x_1		x_1	x_1	\emptyset
	0	1	2	3	4	5	6

- x_1 Paar aus End-/ Nicht-Endzustand kann nicht äquivalent sein.
 x_2 Test, ob man mit der Eingabe zu einem bereits markiertem Paar kommt.
 x_3 In weiteren Iterationen markierte Zustände.
 x_4 ...

Übergangstabelle

Zustandspaar	a	b
(0, 1)	(1, 2) x_3	(T, T)
(0, 2)	(1, 3) x_2	(T, 4)
(0, 4)	(1, 3) x_2	(T, 4)
(0, 5)	(1, 6) x_2	(T, 3)
(1, 2)	(2, 3) x_2	(T, 4)
(1, 4)	(2, 3) x_2	(T, 4)
(1, 5)	(2, 6) x_2	(T, 3)
(2, 4)	(3, 3)	(4, 4)
(2, 5)	(3, 6)	(3, 4) x_2
(3, 6)	(3, 3)	(5, 5)
(4, 5)	(3, 6)	(3, 4) x_2

T = Trap-Zustand = Falle



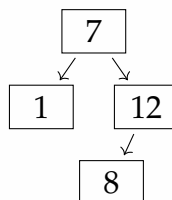
Aufgabe 7 [Heap und binärer Suchbaum]

(a)

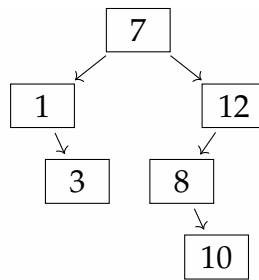
- (i) Fügen Sie nacheinander die Zahlen 7, 1, 12, 8, 10, 3, 5 in einen leeren binären Suchbaum ein und zeichnen Sie den Suchbaum nach „8“ und nach „3“.

Lösungsvorschlag

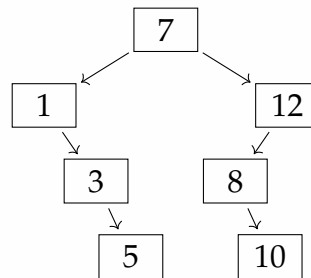
Nach dem Einfügen von „8“:



Nach dem Einfügen von „3“:



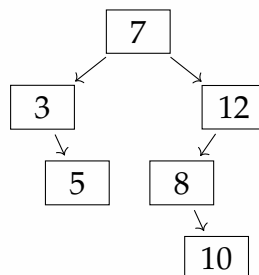
Nach dem Einfügen von „5“:



- (ii) Löschen Sie die „1“ aus dem in (i) erstellten Suchbaum und zeichnen Sie den Suchbaum.

Lösungsvorschlag

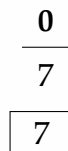
Nach dem Löschen von „1“:



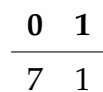
- (iii) Fügen Sie 7, 1, 12, 8, 10, 3, 5 in einen leeren MIN-Heap ein, der bzgl. „ \leq “ angeordnet ist. Geben Sie den Heap nach jedem Element an.

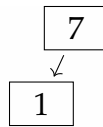
Lösungsvorschlag

Nach dem Einfügen von „7“:

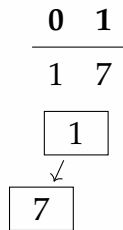


Nach dem Einfügen von „1“:

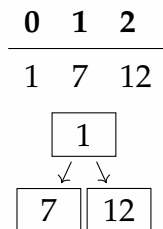




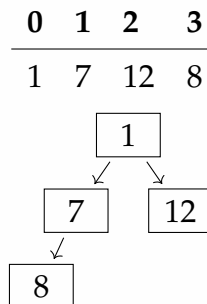
Nach dem Vertauschen von „1“ und „7“:



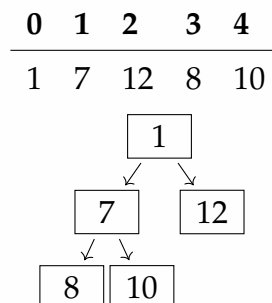
Nach dem Einfügen von „12“:



Nach dem Einfügen von „8“:

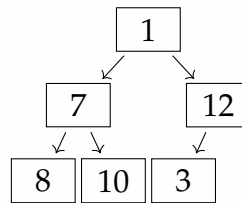


Nach dem Einfügen von „10“:



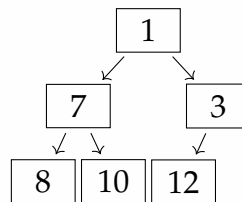
Nach dem Einfügen von „3“:

0	1	2	3	4	5
1	7	12	8	10	3



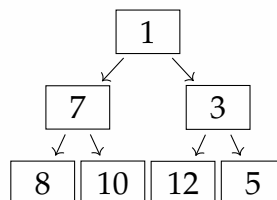
Nach dem Vertauschen von „3“ und „12“:

0	1	2	3	4	5
1	7	3	8	10	12



Nach dem Einfügen von „5“:

0	1	2	3	4	5	6
1	7	3	8	10	12	5



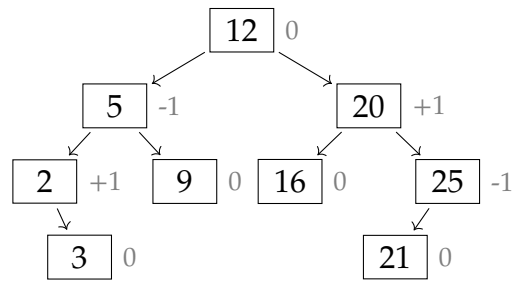
- (b) Was ist die worst-case Laufzeit in O-Notation für das Einfügen eines Elements in einen Heap der Größe n ? Begründen Sie ihre Antwort.

Lösungsvorschlag

Die worst-case Laufzeit berechnet sich aus dem Aufwand für das Durchsickern eines eingefügten Elementes. Da das Durchsickern entlang eines Pfades im Baum erfolgt, entspricht der Aufwand im ungünstigsten Fall der Höhe des Baumes, $\approx \log_2 n$. Insgesamt ergibt sich somit eine worst-case Laufzeit von $\mathcal{O}(\log n)$.

Aufgabe 8 [AVL-Baum 12,5,20,2,9,16,25,3,21]

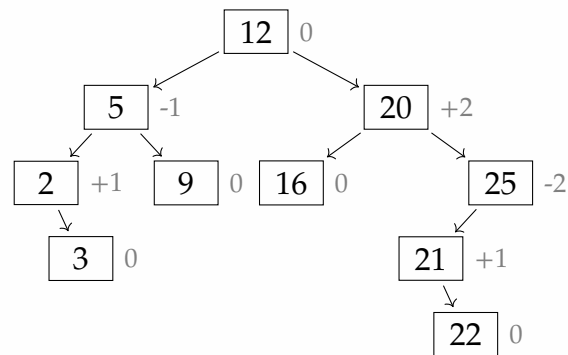
Gegeben sei der folgende AVL-Baum T . Führen Sie auf T folgende Operationen durch.



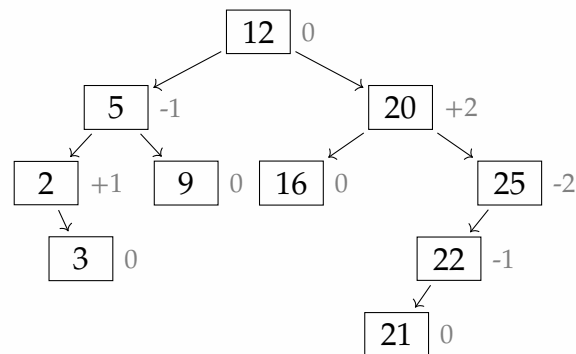
- (a) Fügen Sie den Wert 22 in T ein. Balancieren Sie falls nötig und geben Sie den entstandenen Baum (als Zeichnung) an.

Lösungsvorschlag

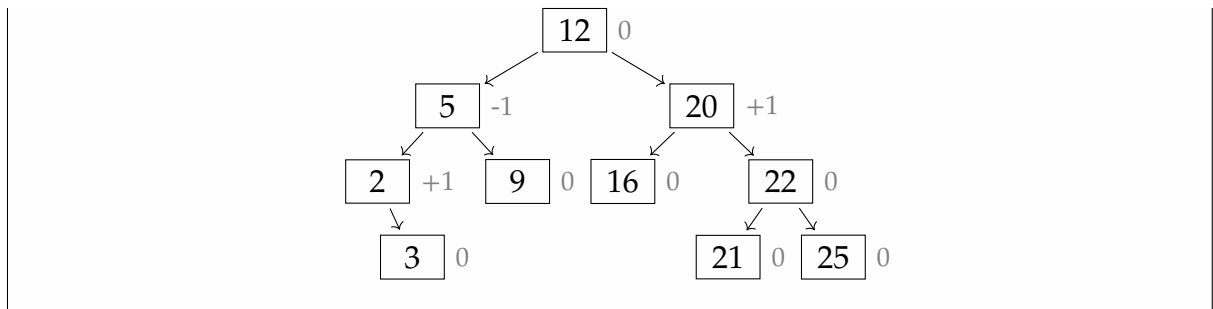
Nach dem Einfügen von „22“:



Nach der Linksrotation:



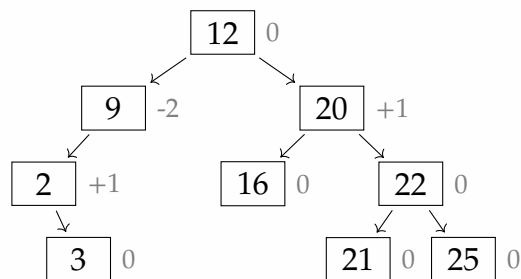
Nach der Rechtsrotation:



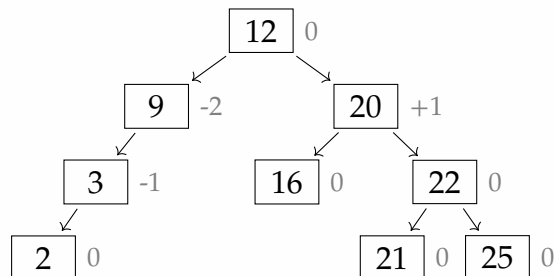
- (b) Löschen Sie danach die 5. Balancieren Sie T falls nötig und geben Sie den entstandenen Baum (als Zeichnung) an.

Lösungsvorschlag

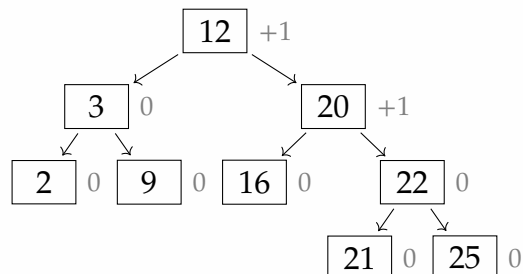
Nach dem Löschen von „5“:



Nach der Linksrotation:



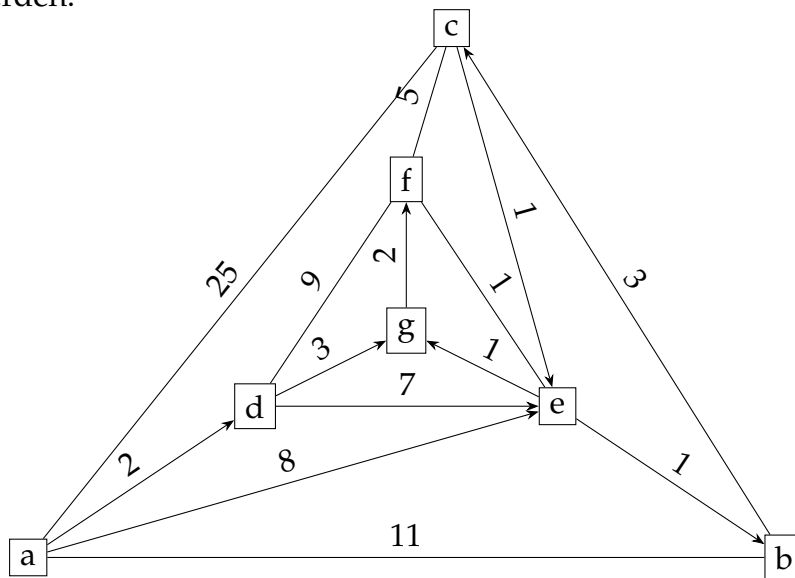
Nach der Rechtsrotation:



9. Aufgabe [Graph a-g]

Gegeben sei der unten stehende gerichtete Graph $G = (V, E)$ mit positiven Kantenlängen $l(e)$ für jede Kante $e \in E$. Kanten mit Doppelspitzen können in beide Richtungen durchlaufen

werden.



- (a) In welcher Reihenfolge werden die Knoten von G ab dem Knoten a durch den Dijkstra-Algorithmus bei der Berechnung der kürzesten Wege endgültig bearbeitet?

Lösungsvorschlag

Nr.	besucht	a	b	c	d	e	f	g
0		0	∞	∞	∞	∞	∞	∞
1	a	0	11	25	2	8	∞	∞
2	d		11	25	2	8	11	5
3	g		11	25		8	7	5
4	f		11	12		8	7	
5	e		9	12		8		
6	b		9	12				
7	c			12				

- (b) Berechnen Sie die Länge des kürzesten Weges von a zu jedem Knoten.

Lösungsvorschlag

siehe oben

- (c) Geben Sie einen kürzesten Weg von a nach c an.

Lösungsvorschlag

$a \rightarrow d \rightarrow g \rightarrow f \rightarrow c$